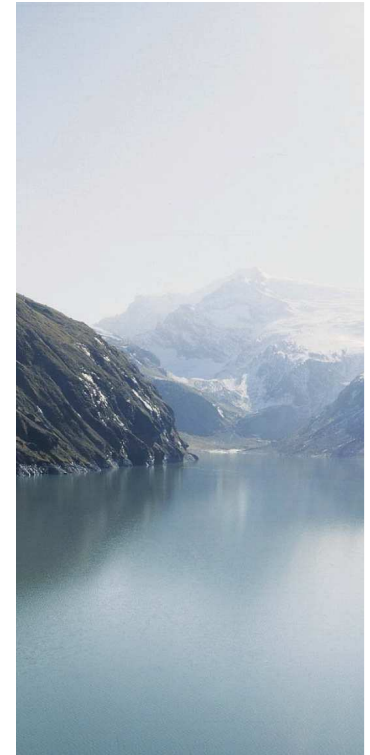


Debatten-Abend der Stiftung Energie & Klimaschutz

# Wasserkraft – die vergessene Erneuerbare?

Dr. Günther Rabensteiner,  
Mitglied des Vorstands der VERBUND AG

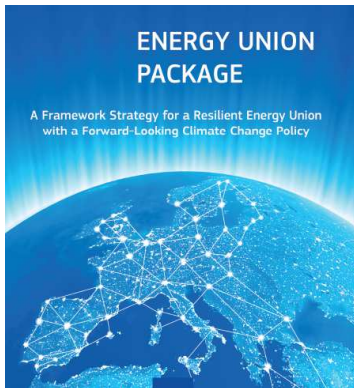
Stuttgart, 28. Oktober 2015



# Verbund

## Herausforderungen der europäischen Energie- und Klimapolitik.

### Energie-Union mit zukunftsweisenden Strategien



#### Fünf Prioritäten:

- **Versorgungssicherheit garantieren**
- **Stärkere Integration** der nationalen Energiemärkte
- **Reduktion des Energieverbrauchs**
- **Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen** im Energiesektor
- **Energieforschung vorantreiben**

**315 Milliarden € Investitionspaket**

**Welche Rolle nimmt die Wasserkraft in der europäischen Diskussion ein?**

**...und welchen Beitrag kann die Wasserkraft leisten?**

### Klima- und Energieziele 2030

<b>≤ - 40%</b> Treibhausgas-emissionen	<b>≥ 27%</b> Erneuerbare Energien	<b>≥ 27%</b> Energie-effizienz	<b>15%</b> Inter-konnektoren
---	--------------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------

## Aktuelles Studienergebnis: Wasserkraft leistet einen signifikanten Beitrag zu einem nachhaltigen und florierendem Europa.

### Signifikanter Beitrag der Wasserkraft zum europäischen Wohlstand, zur Strom-Versorgungssicherheit und zu einem CO<sub>2</sub>-effizientes Energiesystem!



**380 TWh Stromerzeugung in den EU-28** und 600 TWh in Europa. Das entspricht 13% (Europa: 18%) der gesamten Stromerzeugung.



**Mehr als 150 GW an gesicherter Leistung**, die mehr als 25% der aktuellen maximalen Spitzenlast bereitstellen kann.



**220 TWh an Speicherkapazität** in Europa.



**Europäische Wasserkraftausrüster sind weltweit führend** und decken rund **2/3 des Weltmarktes** ab. 5% des jährlichen Umsatzes werden in Forschung und Entwicklung investiert.



Bis zu **24 Milliarden € Ersparnisse aufgrund der durch Wasserkraft vermiedenen Importe fossiler Energieträger** in die EU-28.



**Mehr als 180 Mt. vermiedene CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Jahr.**



**Beitrag von 25 Milliarden € zum BIP der EU-28** und 38 Milliarden € zum BIP Europas pro Jahr.



**80.000 hochqualifizierte Arbeitsplätze** in der EU-28 (120.000 in Europa). Wertschöpfung pro Arbeitskraft acht Mal höher als der europäische Durchschnitt im produzierenden Sektor.

Quelle: DNV GL 2015

Europa = EU-28, Norwegen, Schweiz, Türkei

### Ausbaupotenzial und wirtschaftliche Effekte:

Erhebliches Potenzial für einen Ausbau der Wasserkraft in Europa vorhanden:

+7% in EU-28 (+20% in Europa)  
bis 2030

+19% in EU-28 (+31% in Europa)  
bis 2050

Investitionen von bis zu 180 Milliarden € in die Wasserkraft sind bis 2030 möglich – bei entsprechenden regulatorischen Rahmenbedingungen und Marktlage – wenn das +20% Ausbaupotenzial realisiert wird.

10% mehr Wasserkraft in Europa bedeuten:

+ 60 TWh erneuerbare Energie

+ 27.000 bis 36.000 Arbeitsplätze

+ 9-11 Mrd. € an Wertschöpfung p.a.

# Verbund

## Strommarktdesign: Ausgestaltung von hoher Relevanz für die Wasserkraft!

### VERBUND-Position zum Weißbuch Strommarktdesign des BMWi:



- **Grundsatzentscheidung zum Strommarkt 2.0 wird begrüßt**; ebenso dass keine weiteren regulatorischen Eingriffen in Form umfassender Kapazitätzahlungen vorgenommen werden.
- Die im Weißbuch angeführten Maßnahmen, insb. Steigerung der Bilanzkreistreue und Garantie einer freien Strompreisbildung, sind **entscheidende Voraussetzungen für die Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit des Stromhandelsmarktes**.
- Befristete Absicherung des Strommarktes durch eine Kapazitätsreserve wird unterstützt, wenn die definierten Reservekraftwerke außerhalb des Marktes eingesetzt werden.
- **Weiterentwicklung der bestehenden Netzreservelösung zu einer einzigen** und in Bezug auf Vergabe, Preise und Abrufe **transparent organisierten strategischen Reserve** ist wichtig.
- Für die Steigerung der Bilanzkreistreue ist die möglichst **rasche und vollständige Integration der geförderten Erneuerbaren Energieträger eine weitere, im Weißbuch zwar nicht angeführte, aber erfolgskritische Maßnahme**.
- **Für die Aufrechterhaltung der gemeinsamen Preiszone von Deutschland und Österreich sollte sich auch Deutschland aktiv einsetzen.**



### Ausschreibungsdesign für erneuerbare Energien:

- Wasserkraft kommt derzeit im Ausschreibungsmodell nicht vor, liefert aber wichtige Beiträge zur Energiewende.
- Weitere Potenziale sind vorhanden und sollten jedenfalls genutzt werden.
- Diskriminierungsfreier Ausbau möglichst kosteneffizienter Erneuerbarer-Anlagen.

# Aufrechterhaltung der Preiszone Österreich-Deutschland ist wichtig für Strombinnenmarkt und Versorgungssicherheit

### Gemeinsame Preiszone:

- ist Kernelement des europäischen Strombinnenmarktes
- hat eine hohe Bedeutung für die Versorgungssicherheit
- ist volkswirtschaftlich effizient und daher von Vorteil für Haushalte und Wirtschaft: niedriger Preis, mehr Wettbewerb und höhere Liquidität

**Auftrennung nicht gerechtfertigt, ökonomisch ineffizient, teuer und widerspricht den EU-Zielen sowie bestehendem EU-Recht.**

### Alternative Möglichkeiten um Übertragungsnetze zu entlasten:

- Rasche Integration der Erneuerbaren Energien in den Markt
- Abbau von Markthemmnissen
- Ausbau der Netzinfrastruktur
- Stärkere grenzüberschreitende Nutzung sowie Ausbau der bestehenden Sommer/Winter-Netzreserven) zur Bewältigung temporärer innerdeutscher Netzengpässe

Gemeinsame Preiszone (= unlimitierter Stromaustausch) zwischen Ö und D

